



Gebhard Bühler

17. April 1916

bis

2. September 1942

Gebhard kam als siebtes Kind der Familie Bühler zur Welt und war der **dritte Sohn** von Anton und Theresia.

Traditionell war auch er ein **Reiter und Pferdefreund**.

Er erlernte den Beruf des **Kochs**, vermutlich in Ellwangen. Gebhard war ein gutaussehender Mann, der den Frauen gefiel. Er blieb dennoch unverheiratet.

Wie viele junge Männer dieser Jahrgänge musste er im **Zweiten Weltkrieg** kämpfen. Als Obergefreiter und Fahrer wurde er in **Russland** eingesetzt.

Er nahm **2 Rappen** mit zu seinem Einsatz und sorgte für sie, trotz der unerbittlichen Umstände.

1942 wurde er vom Splitter einer Fliegerbombe getroffen und starb (lt. Gefallenenbenachrichtigung) wenige Minuten nach der Verwundung. Er wurde mit seinen Kameraden in **Marmaja/Medrodowskaja in Russland** begraben.

Die **Nachricht von seinem Tod** erreichte seine Mutter Theresia über den Bürgermeister von Röhlingen.

Sein Vater war erst im Vorjahr verstorben, sodass seine Mutter und seine Geschwister innerhalb von wenigen Monaten einen weiteren traurigen Verlust ertragen mussten.

„Seine Pferde hat er immer ganz mustergültig gepflegt. Immer war er besorgt, für seine zwei Rappen das notwendige Futter zu suchen.“

Auszug aus der
Gefallenenbenachrichtigung

Familien- u. Vorname: Bühler		Geb.-Nr.: 132/142656-3		Matrikel-Nr.: 077/0777	
geb. am:	17.4.1916	in:	Neunstedt	Kreis:	Ellwangen
Truppenteil:					
4. Komp. Inf. Regt. 419					
Ersatz-Truppenteil:				Ert.-M.: 105	
Inf. Ers. Btl. 56 Wimp Donau				8./3. R. 119	
Dienstgrad:					
O. Gef.					
Tag, Stunde, Ort u. Art des Verlustes:					
2.9.42, Krasnojarsk-Medwedowskaja					
gefallen: Fliegerb. Btl.				Grablage: Trümmersgasse v. Krasnojarsk-Medwedowskaja	
Urschriftliche Verlust-Listen Nr.: 21					